

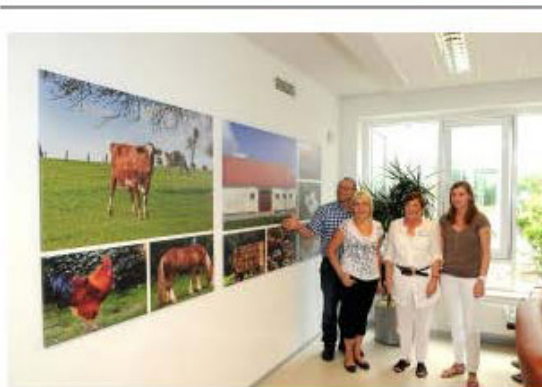
WESTDEUTSCHE ZEITUNG PLUS

3. August 2012 - 17:16 Uhr

Seniorenhaus Kandergarten: Landleben im Erdgeschoss

Von Bianca Treffer

Bilder von Tieren und Stallungen sollen bei Bewohnern des Kandergartens Erinnerungen wecken.



Spender Klaus Abbelen, Brigitte Schneider, Marion Scherer (Leitung) und Daniela Strauch (v.l.) vor der Impuls wand.

Lübke, Kurt (kul)

Vorst. Seit dieser Woche ist das Landleben in die Demenzgruppe des Vorster Seniorenhauses Kandergarten eingezogen. Die Wohngruppe im Erdgeschoss des Hauses kann jetzt eine Impuls wand ihr Eigen nennen.

Dabei handelt es sich um zwei große Bilder mit einer Gesamtgröße von vier Metern Länge und 2,40 Metern Höhe, die, in wiederum mehrere einzelne Bilder aufgeteilt, allesamt Situationen des Landlebens widerspiegeln. Es gibt die Kuh auf der Weide, den Hahn, das Kaltblut, den Anhänger voller Heuballen, Stallungen, Eier im Nest, Äpfel, ein Brot und einen Apfelkuchen zu betrachten.

Bilder können die Kranken aus ihrer Welt holen

„Mit Hilfe dieser Bilder können wir die demenzerkrankten Bewohner direkt ansprechen. Die Motive rufen Erinnerungen wach, an die wir anknüpfen können“, erklärt Marion Scherer, die Leiterin des Kandergartens. Es sei eine Möglichkeit, ins Gespräch zu kommen und die Menschen aus ihrer Welt zu holen. „Demenz kranke sind oft sehr unruhig und ängstlich. Mit der Impuls wand können wir sie ablenken. Ein positiver Effekt auf der ganzen Linie.“

Schon das Aufhängen der Bilder verfolgten die Bewohner voller Spannung, wobei direkt erste Gespräche zustande

kamen. Der Heuwagen erinnerte an frühere Zeiten, in denen bei der Ernte gehoffen wurde. Die Äpfel riefen Erinnerungen an die heimliche Speisekammer wach, in der die Früchte im Regal lagerten.

„Die Impuls wand ist eine Bereicherung. Die Bilder sagen jedem etwas“, betont Wohngruppenleiterin Daniela Strauch. Auch die Kommunikation untereinander wird gefördert, denn die anderen Wohngruppen interessieren sich ebenfalls für die Impuls wand.

Bilderwände zu den unterschiedlichsten Themenbereichen wie Urlaub, Wald oder Landleben werden an exponierten Stellen in Alten- und Pflegeeinrichtungen montiert. So gelangen sie im täglichen Lebensrhythmus ins Blickfeld der Menschen. Dabei werden sie im Vorübergehen wahrgenommen und können mit Hilfe gezielter Fragen ihre Wirkung entfalten.

Im Kandergarten stand die Impuls wand schon lange auf der Wunschliste. Dank einer Spende von Fleischwaren Abbelen konnte die 1033 Euro teure Wand nun realisiert werden. „Wir sind eine Firma vor Ort und unterstützen hier entsprechend Einrichtungen und Hilfebedürftige“, sagt Inhaber Klaus Abbelen. Das Unternehmen hatte vor zwei Jahren schon Demenzpuppen und Spiele für das Vorster Seniorenzentrum angeschafft.

Impuls wände gibt es mit den verschiedensten Motiven, angefangen vom Haushalt über den Wald bis hin zum Urlaub. „Wir haben uns für das Landleben entschieden, da wir denken, dass das unsere Bewohner besonders anspricht“, informiert Scherer, die sich sehr über die Spende des Vorster Unternehmens freut.